

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Offenlegungs- bericht 2024 1. Halbjahr

Offenlegung im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

Mit den nachstehenden Informationen trägt die Aargauische Kantonalbank (AKB) den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 (Fassung vom 8. Dezember 2021) Rechnung. Die halbjährliche Offenlegung umfasst quantitative Informationen mit Kommentaren per Abschlussstichtag. Die qualitativen Informationen zu den wesentlichen Aktivitäten und Risiken der Bank sind im letzten Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2023 erläutert.

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Internetseite der AKB zur Verfügung gestellt. Die Offenlegung im Zusammenhang mit Corporate Governance (Anhang 4 des genannten Rundschreibens) ist im «Corporate Governance- und Vergütungsbericht» und auf der Internetseite akb.ch, welche laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Der Bankrat hat die bankspezifischen Grundsätze und den Umfang der Offenlegung intern genehmigt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Informationen wurden einer internen Kontrolle unterzogen, die mit jener für die Publikation des Finanzberichts vergleichbar ist.

Kurzkomentar zur Offenlegung per 30. Juni 2024

Die für die AKB per 30. Juni 2024 anrechenbaren Eigenmittel sind in der Tabelle KM1 dargestellt. Der Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen, aus welchem das Mindesteigenmittelerfordernis hervorgeht, ist in der Tabelle OV1 ersichtlich.

Die Eigenmittelbasis der AKB übersteigt per 30. Juni 2024 sowohl gewichtet als auch ungewichtet die regulatorischen Anforderungen deutlich. Dasselbe gilt für die kurzfristige Liquidität in Form der «Liquidity Coverage Ratio» (LCR).

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 30. Juni 2024 18,2 Prozent (31. Dezember 2023: 18,9 Prozent). Das risikogewichtete Eigenmittelerfordernis für die AKB beträgt aktuell 13,2 Prozent. Die Überdeckung liegt somit per 30. Juni 2024 bei 5,0 Prozentpunkten (31. Dezember 2023: 5,7 Prozentpunkte).

Die Leverage Ratio beträgt 7,1 Prozent (31. Dezember 2023: 7,7 Prozent) und ist damit nach wie vor deutlich über der gesetzlichen Anforderung von 3,0 Prozent. Das widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der AKB auch auf ungewichteter Basis.

Die durchschnittliche LCR-Quote lag bei der AKB im zweiten Quartal 2024 bei 158,4 Prozent, und die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) betrug per 31. März 2024 142,8 Prozent und per 30. Juni 2024 142,0 Prozent. Die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde eingehalten und lag im ersten Semester 2024 deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung.

Eigenmittelanforderungen und verwendete Berechnungsstandards

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken steht den Banken unter den Basler Regularien eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die AKB berechnet die Eigenmittelanforderungen mit folgenden Ansätzen:

Kreditrisiken

→ internationaler Standardansatz (SA-BIZ)

Marktrisiken

→ Marktrisiko-Standardansatz

Operationelle Risiken

→ Basisindikatoransatz

Zum Unternehmen

Die AKB ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Gestützt auf das Gesetz über die Aargauische Kantonalbank hat sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 1913 aufgenommen. Der Kanton Aargau haftet für sämtliche Verbindlichkeiten der Bank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die AKB steht Privatpersonen, Firmen und Gemeinden mit ihren umfassenden Bankdienstleistungen zur Verfügung. Der Hauptsitz befindet sich in Aarau, und der Geschäftsradius beschränkt sich hauptsächlich auf den Kanton Aargau und die angrenzenden Regionen.

Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine schematische Übersicht der Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» und dient auch als Inhaltsverzeichnis für diese Publikation. Wenn der regulatorische Ansatz nicht angewendet wird oder die Geschäftsfelder nicht ausgeübt werden, ist dies in der Übersicht ersichtlich. Ebenfalls auf dieser Übersicht dargestellt ist, für welche Informationen die Aargauische Kantonalbank auf eine Publikation aufgrund fehlender Aussagekraft verzichtet. Der Aufbau der Tabellen und die Nummerierung der Zeilen entsprechen den Mustertabellen vom Anhang 2 des genannten FINMA-Rundschreibens. Nicht benutzte Zeilen und Spalten wurden wenn möglich oder sinnvoll weggelassen, dies führt zu nicht vermeidbaren Lücken in der vorgegebenen Nummerierung.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seiten- zahl Offen- legung	Referenz Offen- legung
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Kennzahlen						
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	Ja	•		Seite 6	1.1
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Nein ¹⁾	•		–	–
Risikomanagement und RWA						
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	Ja		•	–	–
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	Ja	•		Seite 7	2.1
Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen						
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	Ja		•	–	–
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten (Jahresrechnung)	Nein ²⁾		•	–	–
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	Ja		•	–	–
Prudentielle Wertanpassungen						
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Nein ²⁾		•	–	–
Regulatorische Eigenkapitalinstrumente						
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	Ja		•	–	–
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	Ja		•	–	–
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	Ja		•	–	–
TLAC Tabellen/Verschiedenes						
TLAC1	TLAC Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nein ¹⁾	•		–	–
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		–	–
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		–	–
GSIB1	G-SIB Indikatoren	Nein ¹⁾		•	–	–
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	Nein ³⁾		•	–	–
Leverage Ratio						
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	Ja		•	–	–
LR2	Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung	Ja		•	–	–
Liquidität						
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	Ja	•		Seite 8	3.1
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	Ja	•		Seite 9	3.2
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	Ja	•		Seite 10	3.3

¹⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

²⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

³⁾ Kriterien nach Art. 44a ERV werden nicht erfüllt.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seiten- zahl Offen- legung	Referenz Offen- legung
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Kreditrisiko						
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	Ja	•	–	–	–
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	Ja	•	–	–	–
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	Ja	•	–	–	–
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	Nein ¹⁾	•	–	–	–
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	Ja	•	–	–	–
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	Ja	•	–	–	–
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	Nein ²⁾	•	–	–	–
CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–	–
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–	–
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Nein ³⁾	•	–	–	–
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein ³⁾	•	–	–	–
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Nein ³⁾	•	–	–	–
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Nein ³⁾	•	–	–	–
CR9	IRB: Ex post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Nein ³⁾	•	–	–	–
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Nein ³⁾	•	–	–	–
Gegenparteikreditrisiko						
CCRA	Gegenparteikreditrisiko: allgemeine Angaben	Ja	•	–	–	–
CCR1	Gegenparteikreditrisiko: Analyse nach Ansatz	Nein ⁴⁾	•	–	–	–
CCR2	Gegenparteikreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel	Nein ⁴⁾	•	–	–	–
CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–	–
CCR4	IRB: Gegenparteikreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein ³⁾	•	–	–	–
CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	Nein ¹⁾	•	–	–	–
CCR6	Gegenparteikreditrisiko: Kreditderivatpositionen	Nein ⁵⁾	•	–	–	–
CCR7	Gegenparteikreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenparteikreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz [EPE-Modellmethode]	Nein ⁶⁾	•	–	–	–
CCR8	Gegenparteikreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Nein ¹⁾	•	–	–	–
Verbriefungen						
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Nein ⁷⁾	•	–	–	–
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	Nein ⁷⁾	•	–	–	–
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Nein ⁷⁾	•	–	–	–
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Nein ⁷⁾	•	–	–	–
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Investors	Nein ⁷⁾	•	–	–	–

¹⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

²⁾ Die AKB verwendet keine externen Ratings im Standardansatz.

³⁾ Der IRB (Internal Rating Based) wird nicht angewendet.

⁴⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

⁵⁾ Keine Kreditderivatpositionen.

⁶⁾ Kein IMM (Internal Model Method). EPE – Expected Positive Exposure.

⁷⁾ Die AKB hat keine Positionen verbrieft.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seiten- zahl Offen- legung	Referenz Offen- legung
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Marktrisiken						
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	Ja	•	–	–	–
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–	–
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes [IMA]	Nein ¹⁾	•	–	–	–
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz [IMA]	Nein ¹⁾	•	–	–	–
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Nein ¹⁾	•	–	–	–
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Nein ¹⁾	•	–	–	–
Zinsrisiken im Bankenbuch						
IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	Ja	•	–	–	–
IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	Ja	•	–	–	–
IRRBB B1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	Ja	•	–	–	–
Vergütungen						
REMA	Vergütungen: Politik	Nein ²⁾	•	–	–	–
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Nein ²⁾	•	–	–	–
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	Nein ²⁾	•	–	–	–
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	Nein ²⁾	•	–	–	–
Operationelle Risiken						
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	Ja	•	–	–	–
Offenlegung systemrelevanter Banken						
Anhang 3	Offenlegung systemrelevanter Banken	Nein ³⁾	•	–	–	–
Corporate Governance						
Anhang 4	Corporate Governance	Ja ⁴⁾	•	–	–	–

¹⁾ Der IMA (Internal Model Approach) wird nicht angewendet.

²⁾ Offenlegungspflicht nur im Falle einer zwingenden Anwendung des FINMA-RS 10/1 «Vergütungssysteme» (Rz 6).

³⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

⁴⁾ Informationen über die Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der AKB oder auf akb.ch zu finden.

1. Kennzahlen

1.1 GRUNDLEGENDE REGULATORISCHE KENNZAHLEN (KM1)

in 1000 CHF	e		d		c		b		a
	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024
Anrechenbare Eigenmittel									
1	Hartes Kernkapital [CET1]		2 688 206		2 865 036				2 865 036
2	Kernkapital [T1]		2 688 206		2 865 036				2 865 036
3	Gesamtkapital total		2 760 424		2 945 918				2 945 918
Risikogewichtete Positionen (RWA)									
4	RWA		15 305 515		15 616 428				16 171 372
4a	Mindesteigenmittel		1 224 441		1 249 314				1 293 710
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)									
5	CET1-Quote		17,6%		18,3%				17,7%
6	Kernkapitalquote		17,6%		18,3%				17,7%
7	Gesamtkapitalquote		18,0%		18,9%				18,2%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)									
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards [2,5% ab 2019]		2,5%		2,5%				2,5%
9	Antizyklischer Puffer [Art. 44a ERV] nach Basler Mindeststandards								
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz								
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität		2,5%		2,5%				2,5%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)		10,0%		10,9%				10,2%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)									
12a	Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV		4,0%		4,0%				4,0%
12b	Antizyklische Puffer [Art. 44 und 44a ERV]		1,2%		1,2%				1,2%
12c	CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		9,0%		9,0%				9,0%
12d	T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		10,8%		10,8%				10,8%
12e	Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		13,2%		13,2%				13,2%
Basel III Leverage Ratio									
13	Gesamtengagement		38 338 968		37 233 632				40 293 023
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		7,0%		7,7%				7,1%
Liquiditätsquote (LCR) ¹⁾									
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven		9 043 013	8 590 330	7 563 266	8 026 427			8 603 620
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses		6 187 744	5 853 175	5 298 887	5 401 780			5 431 014
17	Liquiditätsquote, LCR in %		146,1%	146,8%	142,7%	148,6%			158,4%
Finanzierungsquote (NSFR)									
18	Verfügbare stabile Refinanzierung		27 317 573		26 870 446				26 930 739
19	Erforderliche stabile Refinanzierung		18 085 064		18 508 872				18 968 928
20	Finanzierungsquote, NSFR		151,1%		145,2%				142,0%

¹⁾ Analog der Tabelle LIQ1 werden für die LCR die Durchschnittswerte des jeweiligen Quartals ausgewiesen.

2. Risikomanagement und RWA

2.1 ÜBERBLICK DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN (OV1)

	b	a	c
	RWA ¹⁾	RWA ¹⁾	Mindest-eigenmittel
in 1000 CHF	31.12.2023	30.06.2024	30.06.2024
1 Kreditrisiko ²⁾ (ohne CCR ³⁾ – Gegenpartekreditrisiko)	13 973 326	14 367 990	1 149 439
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	13 973 326	14 367 990	1 149 439
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt			
4 davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt			
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt			
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	606 790	732 553	58 604
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	73 714	55 466	4 437
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt			
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)			
9 davon andere (CCR)	533 076	677 088	54 167
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	33 208	36 369	2 910
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasieren Ansatz bestimmt			
12 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Look-through-Ansatz			
13 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – mandatsbasierter Ansatz			
14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	61 779	47 230	3 778
15 Abwicklungsrisiko		938	75
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch			
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)			
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive dem Internal-Assessment-Ansatz (IAA)			
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)			
20 Marktrisiko	53 669	56 019	4 482
21 davon mit Standardansatz bestimmt	53 669	56 019	4 482
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt			
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch			
24 Operationelles Risiko	887 656	930 273	74 422
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)			
26 Anpassung für die Untergrenze (Floor)			
27 Total	15 616 428	16 171 372	1 293 710

¹⁾ RWA (Risk Weighted Assets): nach den Eigenmittelvorschriften risikogewichtete Positionen. Bei Positionen, die keine direkte Berechnung der RWA vorsehen, sondern Mindesteigenmittel, werden Letztere durch Multiplikation mit dem Wert 12,5 in ihr RWA-Äquivalent überführt.

²⁾ Davon nicht gegenparteibezogene Risiken RWA TCHF 60 851 und Mindesteigenmittel TCHF 4868 per 30.06.2024.

³⁾ CCR – Counterparty Credit Risk.

Die Mindesteigenmittel-Erfordernisse entsprechen 8 Prozent der RWA.

Die Aargauische Kantonalbank verwendet den marktbasieren Modellansatz für Beteiligungstitel nicht.

3. Liquidität

3.1 LIQUIDITÄT: MANAGEMENT DER LIQUIDITÄTSRISIKEN (LIQA)

Als nicht systemrelevante Bank hat die AKB eine Mindestquote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 100 Prozent einzuhalten. Die Zusammensetzung und Entwicklung der durchschnittlichen Quote für die kurzfristige Liquidität in der Berichtsperiode sind in der Tabelle LIQ1 ersichtlich. Die Tabelle zeigt jeweils die Durchschnitte der Monatsendwerte für die ersten zwei Quartale im Jahr 2024.

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität lag bei der AKB im 2. Quartal 2024 bei 158,4 Prozent. Die Mindestquote von 100 Prozent wurde in der gesamten Berichtsperiode deutlich eingehalten.

Die operative Steuerung der Liquidität, und damit der Bestand an HQLA, basiert hauptsächlich auf Liquiditätsaufnahmen im Geldmarkt sowie der Haltung eines Wertschriftenpuffers an qualitativ hochwertigen liquiden Wertschriften (Level 1 und Level 2). Der Bestand an HQLA konzentriert sich per 30. Juni 2024 mit 76 Prozent im Wesentlichen auf das Giroguthaben bei der SNB [exkl. Mindestreserve und Guthaben auf Sicherungskonto für Einlagensicherung].

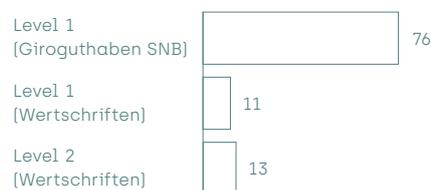
Primären Einfluss auf die LCR haben Veränderungen der Nettomittelabflüsse. Diese werden hauptsächlich durch von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellten ungesicherten Finanzmitteln sowie den Mittelab- und -zuflüssen im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und Geldmarkt-Transaktionen geprägt. Je nach Marktumfeld können diese Bewegungen grösseren Schwankungen unterliegen.

Die Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Derivatgeschäften ergeben sich grösstenteils aus Devisenswaps, welche auf der Gegenseite auch hohe sonstige Mittelzuflüsse generieren.

Die Finanzierungsstruktur der Bank richtet sich nach den Vorgaben der Geschäftsleitung. Damit werden Konzentrationen auf einzelne Gegenparteien, Laufzeiten und/oder Währungen vermieden.

Die wichtigsten Refinanzierungsquellen, neben dem Eigenkapital, sind die Kundengelder, Obligationenanleihen, Schuldscheindarlehen und Pfandbriefdarlehen.

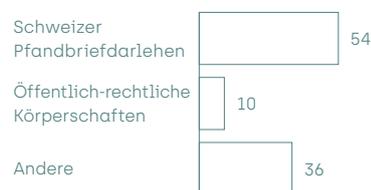
HQLA Total per 30.06.2024
in Prozent



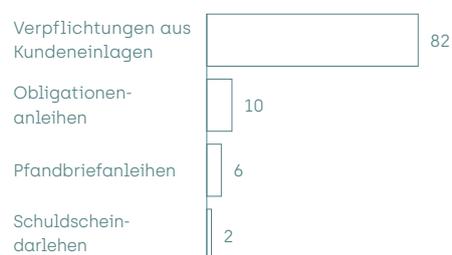
Level 1 (Wertschriften) per 30.06.2024
in Prozent



Level 2 (Wertschriften) per 30.06.2024
in Prozent



Refinanzierungsquellen per 30.06.2024
in Prozent



3.2 LIQUIDITÄT: INFORMATIONEN ZUR LIQUIDITÄTSQUOTE (LCR) (LIQ1)

in 1000 CHF ¹⁾ (Monatsdurchschnitte)	1. Quartal 2024		2. Quartal 2024	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven [HQLA]	8 238 924	8 026 427	8 803 671	8 603 620
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	13 779 459	1 176 107	13 845 159	1 187 735
3 davon stabile Einlagen	4 957 300	247 865	4 958 099	247 905
4 davon weniger stabile Einlagen	8 822 159	928 242	8 887 060	939 830
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	6 108 061	4 078 000	6 120 275	4 065 569
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	6 108 061	4 078 000	6 120 275	4 065 569
10 Weitere Mittelabflüsse	4 171 307	2 749 297	4 041 767	2 635 278
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	2 553 727	2 553 727	2 442 384	2 442 384
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 617 580	195 570	1 599 383	192 894
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	659 257	621 044	419 226	393 931
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	230 617	11 531	242 658	12 134
16 Total der Mittelabflüsse	24 948 701	8 635 979	24 669 085	8 294 647
C. Mittelzuflüsse				
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	532 035	316 303	527 877	286 029
19 Sonstige Mittelzuflüsse	2 917 897	2 917 897	2 577 604	2 577 604
20 Total der Mittelzuflüsse	3 449 932	3 234 200	3 105 481	2 863 633
Bereinigte Werte				
21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		8 026 427		8 603 620
22 Total des Nettomittelabflusses		5 401 780		5 431 014
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		148,6%		158,4%

¹⁾ Bei den ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um (arithmetische) Durchschnitte der monatlichen LCR-Werte (3 Datenpunkte pro Quartal).

3.3 LIQUIDITÄT: INFORMATIONEN ZUR FINANZIERUNGSQUOTE (NSFR) (LIQ2)

Die Banken haben eine Mindestquote für die mittel- bis langfristige strukturelle Liquidität (NSFR) von 100 Prozent einzuhalten. Die AKB ist dadurch dazu verpflichtet, die Refinanzierung der Aktiva (inkl. Aussenbilanzpositionen) fristenkongruent und nachhaltig sicherzustellen und so die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen zu reduzieren.

Die NSFR ist als das Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner) definiert. Bei der Berechnung kommen je nach Laufzeit und Qualität der einzelnen Geschäfte unterschiedliche Gewichtungsfaktoren zur Anwendung. Die Zusammensetzung der NSFR-Quote ist in den beiden Tabellen LIQ2 ersichtlich.

Die Quote für die strukturelle Liquidität lag per Stichtag 31. März 2024 bei 142,8 Prozent und per Stichtag 30. Juni 2024 bei 142,0 Prozent. Somit lag diese auch im ersten Semester 2024 deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Die verfügbare stabile Refinanzierung besteht neben dem Eigenkapital mehrheitlich aus Kundengeldern und zusätzlich aus Kapitalmarktgeschäften. Die erforderliche stabile Refinanzierung setzt sich grösstenteils aus dem Kreditgeschäft, insbesondere Hypotheken, zusammen.

31.03.2024 in 1000 CHF	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 945 918				2 945 918
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	2 945 918				2 945 918
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	15 787 356	1 715 547	259 162	196 396	16 496 508
5 Stabile Einlagen	6 031 310	204 094	49 693	65 177	6 036 018
6 Weniger stabile Einlagen	9 756 046	1 511 453	209 469	131 219	10 460 490
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) [wholesale]:	3 533 258	3 394 222	331 921	1 947 660	4 150 928
9 Nicht-operative Einlagen	3 533 258	3 394 222	331 921	1 947 660	4 150 928
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1 478 360	2 130 091	773 056	2 672 376	3 420 893
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				52 679	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1 478 360	2 130 091	773 056	2 619 697	3 420 893
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					27 014 247
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					227 187
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	486 345				243 173
17 Performing Kredite und Wertschriften	621 963	3 238 992	3 020 675	19 544 872	17 778 454
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	206 381	54 508	84 880	165 826	247 399
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	362 752	1 995 735	1 004 274	6 713 339	6 966 467
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				2 858 533	1 943 339
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	52 830	1 132 441	1 931 521	12 647 541	10 520 993
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	52 830	1 132 441	1 931 521	12 647 541	10 520 993
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien		56 308		18 166	43 595
26 Andere Aktiva	250 371	107 976	54 921	175 713	583 346
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	26 271				22 330
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten					
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				10 536	10 536
31 Alle verbleibenden Aktiva	224 100	107 976	54 921	165 177	550 480
32 Ausserbilanzielle Positionen				2 008 250	91 078
33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					18 923 238
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) [%]					142,8%

¹⁾ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

30.06.2024
in 1000 CHF

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 945 918				2 945 918
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	2 945 198				2 945 198
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	16 089 772	1 755 591	272 030	146 339	16 771 435
5 Stabile Einlagen	6 123 181	205 197	60 460	46 523	6 115 919
6 Weniger stabile Einlagen	9 966 591	1 550 394	211 570	99 816	10 655 516
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) [wholesale]:	2 908 058	3 966 335	421 458	1 967 090	4 228 580
9 Nicht-operative Einlagen	2 908 058	3 966 335	421 458	1 967 090	4 228 580
11 Sonstige Verbindlichkeiten	514 569	4 325 123	705 780	2 536 570	2 984 806
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				32 513	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	514 569	4 325 123	705 780	2 504 057	2 984 806
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					26 930 739
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					225 296
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	327 317				163 657
17 Performing Kredite und Wertschriften	504 635	3 052 411	2 756 654	20 271 917	17 891 174
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	24 143	120 450	17 210	167 933	198 228
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	441 762	1 844 782	998 820	6 439 892	6 626 271
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				3 184 719	2 150 908
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	38 730	1 028 911	1 740 624	13 644 599	11 020 972
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	38 730	1 028 911	1 740 624	13 644 599	11 020 972
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien		58 268		19 493	45 703
26 Andere Aktiva	248 038	140 002	35 462	176 930	593 399
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	27 512				23 385
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten					
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				6 503	6 503
31 Alle verbleibenden Aktiva	220 526	140 002	35 462	170 427	563 511
32 Ausserbilanzielle Positionen				2 094 727	95 402
33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					18 968 928
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) [%]					142,0%

¹⁾ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

